

Erneute Rekordflut

Das Abendmeeting vom Donnerstag mit 11 Weltrekorden und 5 Schweizerrekorden bot schon einmal einen Vorgeschmack was auf der wohl schnellsten Bahn der Welt möglich ist. Die kühnsten Erwartung an die 37. Schweizer Meisterschaften dieses Wochenende konnten noch übertroffen werden mit den je fünf Welt- und Schweizerrekorden. Wie nicht anders zu erwarten überragte Marcel Hug mit seinen Leistungen, den zwei Weltrekorden und den 7 gewonnenen Titeln. Bei den Damen setzten sich vor allem Catherine Debrunner und Sandra Graf mit Superleistungen in Szene.

Heimvorteil ausgenutzt

Fast nicht zu stoppen: Marcel Hug machte seine Ankündigung den Rekord über 800m anzugreifen wahr. Mit Hilfe des Deutschen Marc Schuh, der auf den ersten 400m für Tempo sorgte, konnte er auf der zweiten Runde das Werk in perfekter Manier vollenden. Dabei unterbot er den Weltrekord von Ernst Van Dyk, seines Zeichen Weltbehindertensportler aus dem Jahre 2006, um rund eine Sekunde. Eingangs Zielgerade war sich Hug noch nicht sicher, ob es für den Rekord reichen würde, war dann aber umso glücklicher. Nach den Weltrekorden über 1500m und 5000m vom Donnerstag ein weiterer Meilenstein in seiner steilen Karriere. Auf Platz zwei fand sich einmal mehr der Brite David Weir wieder, der schon die beiden Bestmarken an Hug abtreten musste. Trotz grosser Hitze setzte Hug im abschliessenden 10'000m Rennen noch das Sahnehäubchen oben auf, denn da erzielte er auch noch eine neue Weltbestzeit. Auf die vom Speaker gestellte Frage was es schöneres gebe als den soeben aufgestellt Weltrekord, antwortete der sichtlich überwältigte Hug: „Nichts“. Mit sieben Schweizermeister Titeln war er der grosse Abräumer, wenn er auch auf den kurzen Distanzen der ausländischen Konkurrenz die Tagessiege zugestehen musste.

In einem animierten Rennen über 5000m wo sich Sandra Graf , Diane Roy (Kanada) und Shelly Woods (Grossbritannien) in der Führungsarbeit regelmässig ablösten, kam es wie am Donnerstag zu einem Fotofinish. Dieses Mal setzte sich Roy vor Woods durch und für Graf blieb einmal mehr nur der dritte Rang übrig. Die Weltbestmarke wurde dabei richtiggehend pulverisiert und liegt nun 13 Sekunden tiefer. Als Trost konnte Graf drei weitere Schweizermeistertitel auf ihrem Konto verbuchen.

Auch die junge Mettendorferin Catherine Debrunner (T53) wusste zu überzeugen und verbesserte den erst am Donnerstag von ihr gefahrenen CH-Rekord über 400m erneut um einige Hundertstel und doppelte dann über 200m und 800m noch nach. Der Zentralschweizer Tetraplegiker Beat Bösch (T52) zog nach und erreichte ebenfalls einen neuen Schweizer Rekord über 800m und bewies damit seine ausgezeichnete Form, die ihm am Abendmeeting zu einem Weltrekord verholfen hatte.

Die restlichen Weltrekorde gehen auf das Konto des Koreaners Sukman Hong und Stefan Strobel, die die ausgezeichneten Bedingungen in Arbon ebenfalls ausnutzen konnten. Die Rundbahn im Stacherholz wurde ihrem Ruf als wohl schnellste Bahn der Welt damit mehr als gerecht. In Zahlen lässt sich das beweisen, sind jetzt rund ein Drittel der Weltrekorde in Arbon gefahren worden.

Text: Urs Scherrer, OK SM Arbon